

AUSGABE 2016/2017

Berufs WAHL

Weiterbildungstipps

IMPRESSUM

Medieninhaber: Arbeitsmarktservice Österreich, 1203 Wien, Treustraße 35-43
Text und Redaktion: AMS/Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation/ABI
Dr. Gabriele Rötzer-Pawlik

Stand: Juli 2015

Grafik und Gestaltung: www.werbekunst.at • 3441 Dietersdorf

Fotos: AMS, DoRo, Reinhard Mayr / Das Medienstudio, www.fotolia.com

Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn

ISBN: 978-3-8549-624-X



Seit 2014 sind unsere Dienstleistungen im BIZ mit dem Qualitätssiegel „IBOBB-Zertifikat“ ausgezeichnet.

WEITERBILDUNGS **Tipps!**



2

Heute ist der richtige Zeitpunkt, um an Ihre Weiterbildung zu denken!



4

Was will ich wirklich?

6

Wo nehme ich das Geld her?

8

Wie schaff ich das zeitlich?

9

Welches Bildungsinstitut ist für mich ideal ...?

10

... und wie finde ich es?



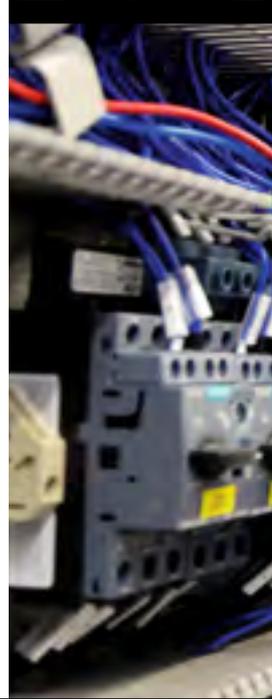
12

Infos & Tipps

Sind Ihre Kenntnisse noch aktuell?

Der Kollege im Nebenbüro ist plötzlich Experte in IT-Fragen. Die Assistentin des Geschäftsführers brilliert neuerdings mit ihren Englisch-Kenntnissen. Und die Kollegin gegenüber macht die Abendmatura. Haben auch Sie schon einmal mit dem Gedanken gespielt, eine Weiterbildung zu beginnen?

Heute ist der richtige Zeitpunkt, um an Ihre Weiterbildung zu denken!



Berufliche Zufriedenheit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Wer wünscht sich nicht einen Job, der Freude macht und zugleich unser Auskommen sichert? Aber oft ist das berufliche Wissen, das gestern noch gefragt war, bereits längst wieder out. Heute wird

von Ihnen erwartet, dass Sie fachlich top aktuell und gleichzeitig so flexibel sind, dass Sie sich jederzeit an geänderte Situationen schnell anpassen und neue Aufgaben rasch bewältigen.

Aber es haben sich auch Ihre persönlichen Bedürfnisse im Laufe der Zeit geändert. Vielleicht war für Sie mit 18 Ihr Schul- oder Lehrabschluss das wichtigste Ziel. Danach wollten Sie einige Jahre arbeiten gehen. Doch jetzt wollen Sie mehr aus sich machen. Sie wollen Ihre Fähigkeiten ausbauen. Oder eine völlig neue berufliche Richtung einschlagen.





Was hat Sie bis jetzt davon abgehalten?

Sie wissen nicht wirklich, wohin die Reise gehen soll? Sie fragen sich, wie Sie die Sache finanzieren können? Sie haben keine Ahnung, wie Sie das zeitlich managen? Oder haben Sie einen Gräuel davor, wieder die Schulbank zu drücken? Vielleicht haperte es ja auch daran, dass Sie nicht das für Sie ideale Bildungsinstitut gefunden haben?

Was auf den ersten Blick oft abschreckend wirkt, ist bei näherer Betrachtung halb so schlimm. Sie müssen sich nur ernsthaft mit dem Thema auseinandersetzen und die richtigen Informationsquellen anzapfen.

Überlegen Sie genau, mit welcher Weiterbildung Sie Ihre beruflichen Ziele verwirklichen können.

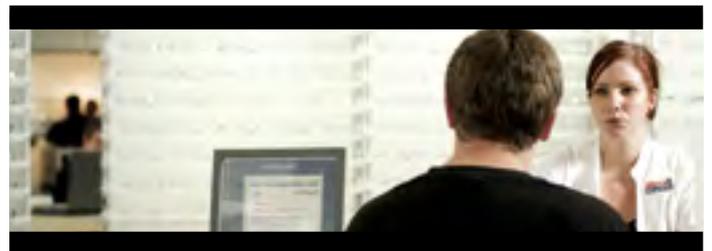
Was will ich wirklich?



Berufs- und Bildungsabschluss nachholen und dadurch neue Türen öffnen

Nicht immer klappt es mit der Schule oder Lehre gleich beim ersten Mal. Gut zu wissen, dass Bildungs- und Berufsabschlüsse auch nachgeholt werden können. So gibt es Vorbereitungskurse für den Hauptschul- und Lehrabschluss und in Schulen für Berufstätige können Sie sich auf die Matura vorbereiten.

Viele verbinden schlechte Erfahrungen mit der Schul- oder Lehrzeit und trauen sich nicht zu, nochmals die Schulbank zu drücken. Dabei spielt sich das heutzutage bei den meisten Weiterbildungen ganz anders ab. Moderne Lehr- und Lernmethoden sind auf die Bedürfnisse von Erwachsenen abgestimmt und reichen von Lerngemeinschaften bis zu Blogs und E-Mailkontakt mit den Vortragenden.





Fachkenntnisse auffrischen und die Arbeitsmarktchancen verbessern

Wer fachlich auf den aktuellen Stand ist, hat bessere Aussichten auf einen sicheren Arbeitsplatz. Zeitungsinserate oder Jobbörsen zeigen Ihnen, worauf Unternehmen derzeit besonderen Wert legen bzw. welche konkreten Kenntnisse Ihnen fehlen.

Nutzen Sie Phasen der Arbeitslosigkeit für Ihre Weiterbildung. Dadurch verbessern Sie Ihre Chancen auf einen neuen Job wesentlich. Das Engagement, aus eigener Motivation etwas für das berufliche Weiterkommen zu tun, wird von Arbeitgebern meist sehr geschätzt – ein Pluspunkt für Ihr nächstes Vorstellungsgespräch!

Beruflich umsteigen und neu durchstarten

Manchmal dauert es länger, bis der richtige Beruf gefunden ist. Viele wissen bereits nach ein paar Jahren Berufstätigkeit, dass sie den erlernten Beruf nicht mehr ausüben wollen. Überprüfen Sie, ob ein beruflicher Umstieg innerhalb des Unternehmens möglich ist und suchen Sie das Gespräch mit Ihrem Arbeitgeber. Auch er profitiert von MitarbeiterInnen mit aktuellen Fachkenntnissen und wird Sie (vielleicht auch finanziell) unterstützen.

Mitunter können gesundheitliche Gründe dazu führen, dass ein Beruf nicht mehr ausgeübt werden kann. Um wieder in den Arbeitsmarkt einsteigen zu können, ist eine Umschulung, eine berufliche Rehabilitation, vonnöten. Das AMS berät und unterstützt dabei, einen Beruf, die passende Weiterbildung sowie eine Arbeitsstelle zu finden und übernimmt einen Teil bzw. die gesamten Kurskosten und die Existenzsicherung.

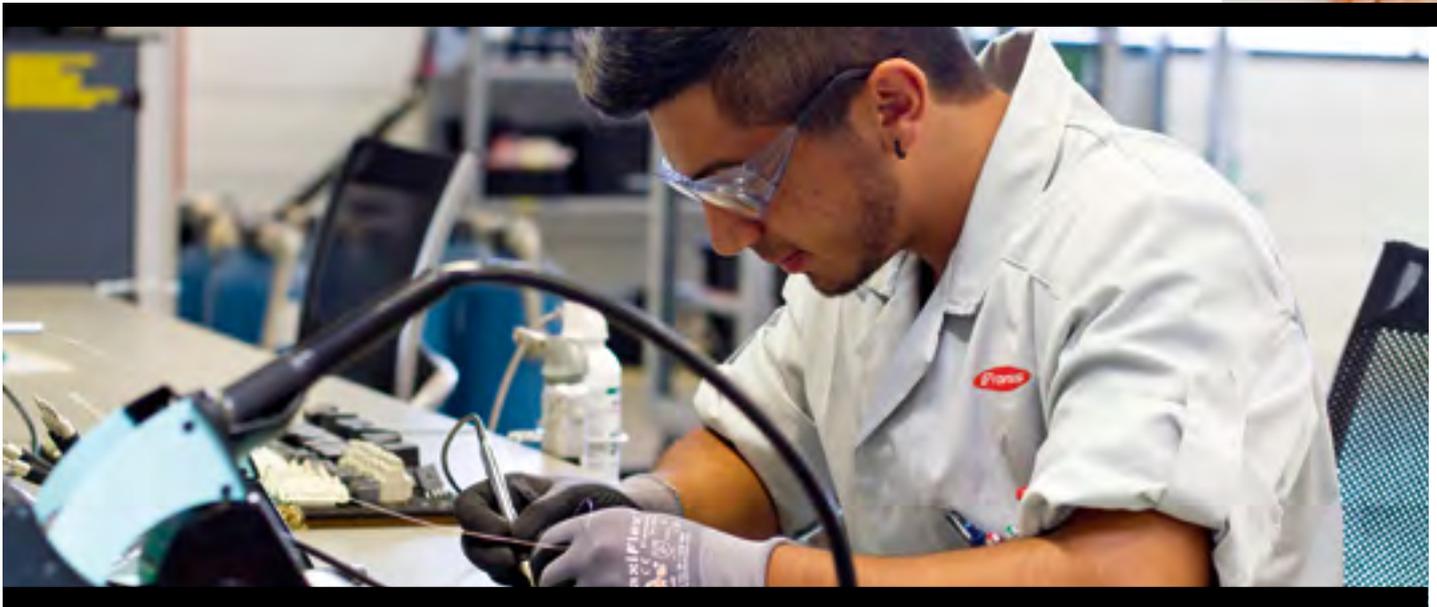


15 Jahre lang hatte Christian S. als Schlosser in einem kleinen Betrieb gearbeitet. Als das Unternehmen zusperrte, bewarb er sich zunächst erfolglos. Mit einer AMS-Schulung frische er seine Kenntnisse auf und fand danach einen neuen Job.

Auszug von der AMS-Broschüre: „Berufswahl: Chance Weiterbildung“

Wo nehme ich das Geld her?

Keine Frage, Weiterbildung kostet Geld. Und jetzt die gute Nachricht: Es gibt zahlreiche Förderungsmöglichkeiten, und zwar unabhängig davon, ob Sie zurzeit beschäftigt oder arbeitslos sind.



Förderungen für Beschäftigte

Wenn Sie berufstätig sind, ist Ihr Arbeitgeber Ihr wichtigster Förderer. Er übernimmt möglicherweise die Kurskosten oder stellt Sie während Ihrer Fortbildung frei. So können Sie mit ihm eine Bildungskarenz oder eine Bildungsteilzeit ausmachen und Sie erhalten während dieser Zeit Weiterbildungsgeld bzw. Bildungsteilzeitgeld vom AMS. Darüberhinaus unterstützen die Wirtschaftsförderungsagenturen Arbeitgeber für die betriebliche Weiterbildung, und das bis zu 10.000,- Euro. Viele Betriebe kennen diese Möglichkeiten gar nicht. Machen Sie sich schlau und informieren Sie darüber Ihren Chef oder Ihrer Chefin.

Für beschäftigte Personen stellen ebenso die einzelnen Bundesländer finanzielle Mittel zur Verfügung. Je nach Bundesland, Personengruppe und Ausbildungsziel können 30–100% der Kosten gefördert werden. Zudem gibt es die Möglichkeit eines Bildungsdarlehens, das ähnlich wie ein Kredit mit fixem Zinssatz funktioniert. Und schließlich fördert das AMS Weiterbildung von Beschäftigten, meistens in Form von Zuschüssen an Arbeitgeber.

Holen Sie sich Ihre Ausgaben vom Finanzministerium zurück! Als sogenannte Werbungskosten können Sie nicht nur die Kursbeiträge, sondern sämtliche damit zusammenhängende Ausgaben von der Steuer absetzen, wie z.B. für Kopien, Skripten, Fachbüchern, Laptop und Drucker, Fahrtspesen oder Internetspesen. Also Belege aufheben und bei Ihrem Finanzamt einreichen.



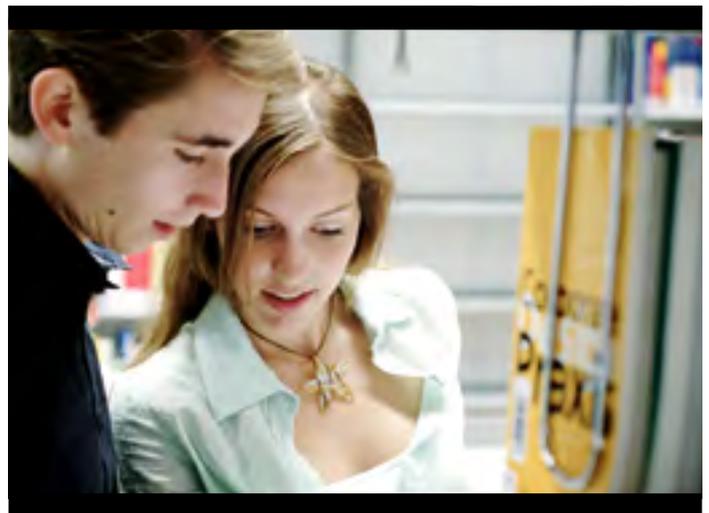
Kostenlose Weiterbildung

Wenn Sie Ihren Pflichtschulabschluss nachholen wollen, haben Sie in der Regel mit keinen Kosten zu rechnen. Meistens ist auch der Besuch einer Schule für Berufstätige (bis auf die Lernunterlagen) kostenlos.

Förderungen für Arbeitsuchende

Wenn Sie sich während Ihrer Arbeitslosigkeit weiterbilden, kann Sie das AMS finanziell unterstützen, und zwar sowohl in Form einer Übernahme der Kurskosten wie auch der Sicherung des Mindesteinkommens. Die Weiterbildungsdatenbank des AMS – www.ams.at/weiterbildung – bietet einen umfassenden Überblick über AMS-geförderte Kurse.

Planen Sie eine Ausbildung zur FacharbeiterIn, besteht die Möglichkeit, ein Fachkräftestipendium beim AMS zu beantragen und so ein Mindesteinkommen zu erhalten.



Sonstige Förderungen

Stehen Sie kurz vor Ihrem Studienabschluss oder beabsichtigen Sie, die Studienberechtigungsprüfung abzulegen, können Sie Studienbeihilfe beantragen. Hatten Sie zudem die letzten 4 Jahre ein eigenes Einkommen, können Sie für Ihr geplantes Studium ein sogenanntes Selbsterhaltungsstipendium erhalten. Ebenso gibt es ein Studienabschluss-Stipendium für die letzten Prüfungen oder für die Fertigstellung Ihrer Masterarbeit. Für Studierende mit Kindern gibt es noch zusätzliche Leistungen. Erkundigen Sie sich über Voraussetzungen und Fristen unter www.stipendium.at

Für Mitglieder von Kammern und Interessensvertretungen (also Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer und Gewerkschaften) gibt es meist sehr unkompliziert Förderungen, z.B. in Form eines Bildungsschecks.



Wie schaff ich das zeitlich?

Es gibt viele Möglichkeiten, sich weiterzubilden: Fachzeitschriften lesen, hie und da eintägige Workshops besuchen, einen mehrwöchigen Kurs belegen oder mit der mehrjährigen Abendschule beginnen. So oder so, für jede Weiterbildung müssen Sie Zeit und Energie bereitstellen.



Stundenplan erstellen

Machen Sie einen Stundenplan und überprüfen Sie, ob sich die Weiterbildung, die Sie im Sinn haben, überhaupt zeitlich ausgeht. Schließen Sie Weg- und Lernzeiten mit ein und bedenken Sie, dass Sie auch Erholungsphasen brauchen.



Unterstützung sichern

Je länger Ihre Weiterbildungsmaßnahme dauert, umso wichtiger ist es zu überlegen, welche seelischen und körperlichen Belastungen möglicherweise auf Sie zukommen können. Besprechen Sie Ihre Pläne mit Familie und Freunden stellen Sie sicher, dass Sie von Ihrem privaten Umfeld unterstützt werden.



Welches Bildungsinstitut ist für mich ideal ...?

Es gibt in Österreich mehr als 1.800 öffentliche, gemeinnützige und private Einrichtungen für Weiterbildung.

Einrichtungen der Erwachsenenbildung

Zu den Einrichtungen der Erwachsenenbildung zählen z.B. das bfi, WIFI, das Ländliche Fortbildungsinstitut oder die Österreichischen Volkshochschulen.

Sie bieten eine breite Palette an Weiterbildungen aus den Bereichen Technik (z.B. Bau), EDV/IT (z.B. ECDL – Europäischer Computer Führerschein), Wirtschaft (z.B. Rechnungswesen), Handel und Verkauf (z.B. Verkaufstraining), Gewerbe und Handwerk, Gesundheit, Soziales, Wellness, Tourismus und Gastronomie, Sprachen, Persönlichkeitsbildung und Soft Skills (z.B. Umgang mit KundInnen) an. Außerdem können Vorbereitungslehrgänge für den Hauptschul- und Lehrabschluss oder für die Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung bzw. für die Externistenmatura belegt werden.

Schulen für Erwachsene bzw. Berufstätige

Es gibt öffentliche Schulen, an denen Sie Ihren Schulabschluss nachzuholen können, wie z.B. an Abendgymnasien die AHS-Matura oder an berufsbildenden Schulen für Berufstätige einen Fachschul-, HAK- oder HTL-Abschluss. Auch hier ist der Schulbesuch meist kostenlos.

Private Anbieter

Darüber hinaus können Sie unter unzähligen privaten Weiterbildungsanbieter wählen. Einige haben sich auf bestimmte Themen spezialisiert (z.B. Sprachinstitute), andere auf bestimmte Lernmethoden (z.B. Fernlehr-Institute) oder auf bestimmte Bildungsabschlüsse (z.B. Matura- oder Werkmeisterschulen).

... und wie finde ich es?



Persönliche Beratung

Am meisten profitieren Sie von einem persönlichen Beratungsgespräch. Je besser Sie sich auf das Gespräch vorbereiten, desto größer ist Ihr persönlicher Gewinn. Kostenlose und unabhängige Bildungsberatungen gibt es in allen Bundesländern. Wenn Sie nicht wissen, welches Beratungsangebot in Ihrer Umgebung besteht, können Sie unter www.bib-atlas.at gezielt suchen.

In den BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS stehen Ihnen spezielle BeraterInnen zur Verfügung, mit denen Sie Ihre Weiterbildung Schritt für Schritt planen können und die Sie bei der Kurssuche unterstützen. Die konkrete Abklärung erfolgt dann mit Ihrem Berater/Ihrer Beraterin in Ihrer zuständigen Geschäftsstelle. Wenn Sie eine berufliche Rehabilitation anstreben, erhalten Sie in jeder Geschäftsstelle des AMS einen Beratungstermin bei speziell geschulten MitarbeiterInnen.

Darüber hinaus können Sie sich kostenlos bei der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, der Pensionsversicherungsanstalt oder dem Bundessozialamt beraten lassen.

Schließlich besteht noch die Möglichkeit, sich direkt bei den Anbietern zu informieren. Bedenken Sie aber, dass hier der Verkauf der eigenen Kurse im Vordergrund steht. Darüber hinaus können diese Gespräche kostenpflichtig sein.





Suchmaschinen im Internet



Auf dieser Plattform des Bildungsministeriums finden Sie einerseits Hilfestellungen, wie Sie Ihre Weiterbildung am besten angehen und andererseits können Sie nach Einrichtungen der Erwachsenenbildung sowie deren Angebot suchen.



eduVista ist eine Metasuchmaschine, die in vorhandenen Weiterbildungsdatenbanken und Veranstaltungskatalogen recherchiert. Im Suchergebnisse sehen Sie auf einen Blick, welcher Veranstalter Angebote zu Ihrem Thema bereitstellt und wie es mit Kurszeiten und Kosten aussieht.



Um den für Sie besten Anbieter ausfindig zu machen, empfiehlt sich ein Besuch auf dieser Plattform. Sie bewerten unterschiedliche Aspekte nach ihrer Wichtigkeit und erhalten Vorschläge, welche Institute Ihrer Vorstellung am ehesten entsprechen.



Im Teilbereich „geförderte AMS-Kurse“ finden Sie alle jene Kurse, deren Durchführung vom AMS beauftragt wurde und für die Sie sich online anmelden können. Aber Achtung! Die Buchung alleine ist keine fixe Zusage. Die erhalten Sie direkt von Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater.

Interesse geweckt?

Das AMS stellt Ihnen zahlreiche Infos über Weiterbildungsmöglichkeiten zur Verfügung.



Chance Weiterbildung

BROSCHÜRE Holen Sie sich diese Broschüre, wenn Sie Ihre beruflichen Perspektiven verbessern wollen. Sie erfahren, wie Sie im Zweiten Bildungsweg Bildungs- oder Berufsabschlüsse nachholen können, Ihrer Karriere planen oder einen Berufswechsel angehen. Mit nützlichen Informationen und praktischen Tipps werden Sie Schritt für Schritt an das Thema Weiterbildung herangeführt.

Erhältlich als gedrucktes Heft in allen BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS, zu bestellen über ams.abi@ams.at sowie als PDF-Datei zum Herunterladen unter:

www.ams.at/b_info/download/berwa_weiterbildung.pdf





Karrierevideos

VIDEOS Es ist nie zu spät für Weiterbildung, unabhängig davon, was Sie früher gemacht haben. Holen Sie sich Tipps und Tricks von Personen, die es geschafft haben.

Über 350 Karrierevideos stehen Ihnen kostenlos unter www.karrierevideos.at zur Verfügung.



Berufliche Zukunft – Weiterbildung

BROSCHÜRENREIHE Wenn Sie wissen möchten, wie sich Ihr Berufsbereich entwickeln wird und mit welchen Weiterbildungen Sie darauf reagieren könnten, bietet Ihnen diese Reihe per Knopfdruck Informationen zu neuen Qualifizierungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten, interessanten Aufstiegsmöglichkeiten sowie über Beschäftigungsalternativen.



Nur erhältlich als PDF-Datei zum Herunterladen unter:

www.ams.at/berufsinfo-weiterbildung/berufsinfo-broschueren/weiterbildung/berufliche-zukunft-weiterbildung

Broschüren zur BerufsWAHL

- Ausbildungswege
- Ausbildungswege • Putevi obrazovanja
Eğitim yolları • Educational Routes
- Chance Weiterbildung
- Matura ...
- Technik
- Tipps zur Berufswahl
- Weiterbildungstipps**

